

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik HS19

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	2
Vorlesung: Europäische Integration I	3
Vorlesung: Politisches System der Schweiz I	5
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	7
Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen	8
Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik	9
Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie	10
Seminar: Wahlforschung: Ansätze der Analyse der eidg. Wahlen 2019	11
Seminar: Persönlichkeit und Politik	12
Seminar: Comparative Politics: Exiting liberalization and austerity	13
Seminar: Policy-Feedback im Vergleich	14
Seminar: The Theory and Empirics of Global Environmental Politics	16
Blockseminar: Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich	18
Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft	20
SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	22
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	24
PHILO Seminar: Justice, Politics and Rights in the War Crime Tribunals, pp	25
PHILO Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp	26
WTI Seminar: Global political economy	27
KPM Seminar: Politikevaluation	28
KPM Seminar: Politische Steuerung	29
Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung	30
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU	32
Masterkolloquium: Politische Soziologie und Année Politique	34

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stamnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Veranstaltung hat einen starken theoretischen Fokus und ist als Einführung in den Teilbereich IB konzipiert. Im Kurs erarbeiten Studierende die Fähigkeit mit kritischer Sicht die Reichweiten, Stärken und Schwächen der Grosstheorien zu beurteilen. Darüber hinaus gewinnen Studierende Einblick in die empirische Forschung zu unterschiedlichen Forschungsprogrammen sowohl aus historischer aber auch aktueller Sicht. Schliesslich soll der Kurs mithilfe aktuelle tagespolitische Ereignisse der internationalen Politik einzuordnen, zu verstehen und zu erklären. Studierende sollen auch die Kooperationsherausforderungen aus der Sicht der NE besser einordnen können.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Bei dieser Veranstaltung geht es implizit um NE in der internationalen Politik, in den Politikfeldern Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel im Speziellen werden die Herausforderungen der internationale Kooperation, um nachhaltige Politiklösungen zu finden, thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Internationale Beziehungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 22.01.2020 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Europäische Integration I

Stamnummer	4660
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Integration I
Dozent	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

«Some day, following the example of the United States of America, there will be a United States of Europe» George Washington (1732 – 1799).

Auch wenn die Vision des ersten US-Präsidenten bis heute nicht eingetreten ist, so befindet sich Europa doch nach dem Zweiten Weltkrieg in einer Metamorphose von einem kriegerischen Kontinent der rivalisierenden Nationen zu einem streitbaren aber friedfertigen und eng kooperierenden Verbund von Demokratien. Und eine Vielzahl von Ländern haben sich zu einer starken wirtschaftlichen und politischen Integration im Rahmen der Europäischen Union entschieden. Diese Entwicklung ist nicht abgeschlossen und wohin die Reise geht ist Gegenstand intensiver politischer, öffentlicher und akademischer Diskussionen. Davon betroffen sind nicht nur die EU-Mitgliedstaaten selbst, sondern auch Länder wie die Schweiz, die mit der Union eng verflochten sind.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Europäischen Integration von den Visionen der Gründerväter nach dem Zweiten Weltkrieg, über die 1951 gegründete Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) bis zur heutigen Europäischen Union (EU).

Es werden die Entwicklung und heutige Ausgestaltung der bedeutendsten Akteure der Union (Kommission, Rat, Parlament etc.) mit ihren rechtlichen und politischen Verflechtungen vorgestellt. Zur Erklärung und wissenschaftlichen Einordnung werden Theorien der europäischen Integration und des Mehrebenensystems herangezogen.

Ein besonderer Fokus wird auf die Beziehung zwischen der EU und der Schweiz, die aktuellen und latenten «Krisen» der EU sowie der Verlauf des Integrationsprojektes EU und dessen Akzeptanz bei den EU-BürgerInnen gelegt.

Die Vorlesung ist als Podcast abrufbar. Beachten Sie bitte, dass Fragerunden, Diskussionen, Übungen etc. ggf. aus technischen Gründen nicht vollständig dokumentiert sein werden.

Literatur:

Neill Nugent (2017) The Government and Politics of the European Union, London: Palgrave & Macmillan, 8th edition.

ab 15. August 2019, via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden können

- die wichtigsten Entwicklungsetappen der europäischen Integration schildern.
- diese Entwicklungsetappen theoretisch begründen.
- die zentralen Institutionen und Akteure der EU mit ihren jeweiligen Kompetenzen benennen.
- die zentralen Struktur- und Prozessmerkmale des politischen Systems der EU benennen.

	<ul style="list-style-type: none"> - anhand von sozialwissenschaftlichen Theorien und Ansätzen das Verhalten und die Einstellungen von Institutionen und Akteuren erläutern. - für aktuelle politische Vorgänge mit EU-Bezug die relevanten Akteure und ihre Verantwortlichkeiten und Interessen einander gegenüberstellen. - die Beziehung zwischen der Schweiz und der EU beschreiben. - diese Beziehung CH-EU anhand sozialwissenschaftlicher Theorien erklären.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Europäische Integration als Beitrag zur nachhaltigen Stabilisierung von wirtschaftlichem Wachstum, sozialer Integration und politischer Stabilität in Europa
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, beide Master Politikwissenschaft, Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Das politische System der EU
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Donnerstag 23.01.2020 10:15-11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Stamnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Dr. Sean Müller
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 – 19.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Beide Teile können aber unabhängig voneinander besucht werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonsebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Interessenverbände und Verbändesystem
- Regierung
- Parlament
- Zweikammersystem
- Verfassung
- Föderalismus
- direkte Demokratie
- Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich.

Pflichtlektüre: Adrian Vatter (2018). Das politische System der Schweiz. Baden-Baden: Nomos. UTB. 3. Auflage.

ab 15. August 2019, via ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:

- Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen;
- das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können;
- die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

keine

schriftliche Prüfung

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master
Politikwissenschaft Master Public Management and Policy

	THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Das politische System der Schweiz
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 21.01.2020 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stamnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	PD Dr. Manuel Fischer
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem zu einer politischen Massnahme (Policy) wird. Sie vermittelt wichtige Konzepte und theoretische Grundlagen als auch aktuelle Beispiele zu Akteurskonstellationen, Politikprozessen und Politikinstrumenten, sowie dem Zusammenhang dieser drei Elemente. Erkenntnisse werden generell und für den spezifischen Fall der Schweiz diskutiert.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Bemerkung: Policy Analyse II wird im HS19 nicht angeboten ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, welche Faktoren Politikprozesse und Politikinstrumente beeinflussen können. Beispiele zu einem grossen Teil aus der Umweltpolitik und verwandten Politikfeldern.
Teilnahmebedingungen	Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit Multiple-Choice (1/3) und offenen Fragen (2/3) geprüft. Keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	- Umwelt, Energie, Klima - Partizipation - Transition, Transformation
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analyse
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 15.01.2020 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen

Stamnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Im Zentrum der Vorlesung stehen politische Institutionen und ihre Wirkungen auf Politik und Gesellschaft. In diesem Kontext, werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen auf Mitwirkung, Gerechtigkeit, Gleichheit (sowie mögliche Konflikte zwischen diesen Zielen) - Wie wirken politische Institutionen in nicht demokratischen Kontexten (möglicherweise nicht „nachhaltig“)
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 14.01.2020 13:15-14:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik

Stamnummer	435643
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Wir alle wissen um die Bedeutung unserer Persönlichkeit. Wohlbefinden, Gefühlsleben, Partnerschaften und Berufskarriere folgen unseren Wesenszügen. In der Vorlesung wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen und erörtert, was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät. Dabei werden grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit, Extraversion, Verträglichkeit und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. Begrüssen Extrovertierte mehr Zuwanderung? Sprechen sich Empfindliche für einen starken Sozialstaat aus? Wen wählen eigentlich die Netten? Stimmen nur die Gewissenhaften ab? Welche Zeitungen lesen Offene? Bedienen sich nur Gesellige der sozialen Medien? Die Vorlesung gibt ausführliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Grundkenntnisse der Statistik und der empirischen Sozialforschung sind von Vorteil. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2017: Die Psyche des Politischen. Was der Charakter über unser politischen Denken und Handeln verrät. Zürich: NZZ libro.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	Die Teilnehmenden der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Psychologie, üben sich im Brückenschlag zwischen Politikwissenschaft und Psychologie, erörtern grundlegende Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung aus einer interdisziplinären Warte und erlangen Wissen zur Handhabung empirisch-quantitativer Überprüfung theoretisch fundierter Zusammenhänge.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: - Master Schweizer Politik und Vergleichende
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 20.01.2020 15:30-17:00
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Vorlesung: Nachhaltigkeit und Demokratie

Stamnummer	455803
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit und Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Karin Ingold
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 08:30 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Diese Veranstaltung startet mit der Brundlandt Definition der Nachhaltigkeit. Davon abgeleitet stellen wir uns die Frage, was diese Definition heisst für die Gestaltung von Politiken. Wie müssen politische Entscheidungsprozesse (politics) und politische Inhalte (policies) gestaltet werden, damit sie den Prinzipien der Nachhaltigkeit (nach Brundlandt) entsprechen?</p> <p>Wir schauen uns zuerst nachhaltige Prozess-Elemente an, wie Partizipation, der Einbezug von verschiedenen Akteuren und Sektoren (Betroffene und Verursacher) sowie die Rolle von wissenschaftlicher Evidenz. All diese Elemente scheinen kongruent mit dem Konzept der Nachhaltigkeit, folgen aber nicht immer dem Prinzip der demokratischen Legitimität. Diese Aspekte werden wir kritisch beleuchten.</p> <p>In einem zweiten Teil der Veranstaltung werden wir der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeit sich in politischen Inhalten niederschlagen kann. Wir schauen dabei Konzepte wie Policy Integration oder Mainstreaming an, und versuchen typisch nachhaltige Politikfelder zu identifizieren.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019, via ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Nachhaltigkeit im Policy Kontext - Wie ein politischer Entscheidungsprozess nachhaltig gestaltet werden kann - Welche Inhalte in der aktuellen Politik schon den Prinzipien der Nachhaltigkeit entsprechen, und welche weniger - Wie man die Nachhaltigkeit in Zusammenhang mit demokratischen Prinzipien bringen kann
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Policy Analysis
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag, 21.01.2020 10:15 - 11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2020

Seminar: Wahlforschung: Ansätze der Analyse der eidg. Wahlen 2019

Stamnummer	455730
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Wahlforschung: Ansätze der Analyse der eidg. Wahlen 2019
Dozent	Claude Longchamp
Durchführungen	Freitag, 20.09.2019, 04.10.2019, 18.10.2019, 01.11.2019, 15.11.2019, 29.11.2019, 13.12.2019, 08:30 – 12:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Forschungsseminar auf der Masterstufe Aufarbeitung des relevanten Forschungsstandes Bildung von studentischen Kleingruppen, die eine eigene kleine Forschungsarbeit realisieren Entwicklung von Fragestellungen, Antworten aus der Theorie, Einsatz neuer Datensätze und Analyseverfahren, Forschungsplanung und – umsetzung, Kurzpräsentationen von Hauptergebnissen Verfassen eines Forschungsberichtes Schlusspräsentation in einem Workshop mit externen ExpertInnen</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<p>Forschungsprojekt in studentischer Arbeitsgruppe realisieren lernen Zentrale Stufen des Forschungsprozesses in der Praxis einüben Vermittlung von Forschungsergebnissen pflegen</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes BA-Studium Gute Kenntnisse der Schweizer Politik, insbesondere auch der Schweizer Wahlen Gute Kenntnisse der statistischen Datenanalyse</p>
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Proposal, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizer Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Persönlichkeit und Politik

Stammnummer	103012
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 - 16.12.2019, 16:00 – 18:00 Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Sind die Linken eigentlich die Netten? In diesem Masterseminar werden neben dieser Frage weitere Zusammenhänge zwischen Charaktereigenschaften und politischen Präferenzen, Einstellungen und Handlungen erörtert. Dabei werden zunächst grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Offenheit für Erfahrungen, Extraversion und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden..

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Gute Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Soziologie - Master Political, Legal, and Economic Philosophy
THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz - Politische Soziologie, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2) - Politische Soziologie (Art. 9.3)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Comparative Politics: Exiting liberalization and austerity

Root number	455879
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Comparative Politics: Exiting liberalization and austerity
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Schedule	Tuesday, 24.09.2019 – 17.12.2019, 16:00 – 18:00 Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description	<p>Both liberalization and austerity seem to be on the retreat in most OECD and EU countries. What are the causes of this development? In particular what are the politics of retrenching liberalization and austerity? These are the guiding questions of our seminar.</p> <p>Requirements: BA studies concluded. Basic knowledge in the field of comparative political economy. Good knowledge of statistical techniques and comparative methods.</p> <p>In case that all students understand German, the seminar will be taught in German.</p>
Inscription	from August 15th 2019 onwards ILIAS
Learning outcome	Students know the basic terms and theories in this field of comparative political economy. They know the commonalities and differences in austerity and liberalization policies in modern democracies. They did an own small research project in the field of liberalization/austerity policies.
Related to sustainable development	Sustainable design of economic and fiscal policies.
Prerequisites	BA studies concluded. Basic knowledge in the field of comparative political economy. Good knowledge of statistical techniques and comparative methods.
Modalities for exam	Active participation during the seminar, comments on assigned reading, participation in a project group, final term paper.
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Recognition as optional course	No

Seminar: Policy-Feedback im Vergleich

Stamnummer	415300
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy-Feedback im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 - 17.12.2019, 14:00 – 16:00 Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

In Demokratien sollten die Einstellungen und das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürger zukünftige Politik beeinflussen. In der Realität ist aber auch das Umgekehrte wahrscheinlich: politische Präferenzen und Verhaltensweise sind das Resultat vergangener Politik. Das ist die Idee von „Policy-Feedback“.

Obwohl Policy-Feedback eine lange intellektuelle Geschichte hat, ist das Konzept in der empirischen Forschung noch ein junges Feld, das jedoch gerade in jüngster Zeit vermehrt Aufmerksamkeit erhalten hat. Dies nicht zuletzt im Kontext aktueller Debatten und Reformen europäischer Wohlfahrtsstaaten. Es stellt sich etwa die Frage, welches die Konsequenzen von Sparmassnahmen und Umstrukturierungen auf die demokratische Öffentlichkeit sind.

Dieses Themenfeld steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil bietet die Veranstaltung entsprechen einen Überblick über die verschiedenen Formen von Policy-Feedback, die dahinterliegenden Mechanismen sowie die unterschiedlichen empirischen Anwendungsbereiche. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden dann eine eigene Fragestellung, welche unter Anwendung empirischer (qualitativer oder quantitativer) Methoden die Basis für die Seminararbeit bilden wird.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich des Policy-Feedback. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedliche Mechanismen in Abhängigkeit der zu untersuchenden Arten und Bereiche von Policy-Feedback.

Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Das Thema des Policy-Feedback wird auf den Gegenstand der Wohlfahrtsstaatspolitik angewendet. Das Zusammenwirken von öffentlicher Meinung und Politikgestaltung betrifft Aspekte der Nachhaltigkeit wie nachhaltige Gesellschaftsentwicklung, Gerechtigkeit, Ungleichheit etc.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Political, Legal, and Economic Philosophy - Master Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 -Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik -Vergleichende Politik (Art. 9.2)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: The Theory and Empirics of Global Environmental Politics

Root number	445598
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The Theory and Empirics of Global Environmental Politics
Lecturer	Dr. Marlene Kammerer
Schedule	Thursday, 26.09.2019 – 19.12.2019, 14:00 – 16:00 Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description

This course focuses on designing research in Global Environmental Politics and on preparing students to implement respective projects. At the same time, the seminar introduces the theory and empirics of international environmental paradigms and regimes. It begins with an overview of the conceptual overview of the environmental movement and the historical development of international environmental regimes. In class, we discuss several important environmental regimes, such as the Montreal Protocol, the Brundtland Report of 1989, the Rio Declaration of 1992, the Sustainable Development Goals of the United Nations, or the United Nations Framework Convention on Climate Change in detail. Moreover, we study theoretical approaches on international cooperation, (environmental) international regimes, and global governance to discuss, infuse, and understand these historical developments from a political science perspective. Specifically, the seminar dives into the world of institutions, actors, and regime effectiveness. The students will paradigmatically learn how international regimes are designed and organised and how interests are distributed across key players. This should sharpen their comprehension of observable deadlocks in international negotiations and the difficulties specific to environmental topics. The students are expected read and deal with recent and relevant literature in the field, to give a talk on one of the topics outlined in the course syllabus and to develop and write a research proposal on a self-selected topic related to the course content and the presented theories. The students will work in groups of 3 to 4 to sharpen their team working skills.

The seminar and student presentations are to be held in English. However, if all participants are fluent German speakers, the language can be changed to German. Papers can be written in German or English.

Inscription

from August 15th 2019 onwards ILIAS

Learning outcome

- Understanding historical developments in global environmental politics and the sustainable development goals
- Knowledge of key regimes, key actors and institutions
- Explaining the problem of international cooperation over environmental problems and sustainable development with the help of theories of the political sciences
- Deriving key information from political science research articles and presenting them in a literature review
- Basic capability of how to approach social science research questions in the area of environmental politics including finding data sources and selecting possible methods
- Presenting research ideas in an convincing desing

	- Soft-skills: Team work
Related to sustainable development	The whole seminar tackles sustainability topics, as it deals with globale environmental regimes. Specifically, we will look at <ul style="list-style-type: none"> - Sustainable Development Goals - UN Climate Regime - The Rio-Process
Modalities for exam	<ol style="list-style-type: none"> 1) Presentation (group work) 2) Literature review (group work) 3) Research idea (group work) 4) Research design (group work)
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Climate Sciences Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMATIC ORIENTATION FOLLOWING LECTURE PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)
Recognition as optional course	No

Blockseminar: Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich

Stamnummer	455861
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 bis Dienstag, 24.09.2019, Rom und Bern

Beschreibung

Die europäische Integration ist wirtschaftlich, politisch und kulturell ein besonders wichtiges Thema. Sie ist aber innenpolitisch äusserst umkämpft. Dies gilt für die Schweiz, die auf den Zugang zum europäischen Binnenmarkt angewiesen ist und dies gilt ebenso für Italien als einem der Gründerstaaten der EU. In beiden Ländern ist die europäische Integration innenpolitisch sehr umstritten. An dieser Konfliktlinien richtet sich teilweise der parteipolitische Wettbewerb aus, sie hat das Aufkommen populistischer Parteien befördert und sie ist für die Bevölkerung von grosser Bedeutung – politisch wie auch emotional.

Am Blockseminar nehmen jeweils 15 Studierende der Universitäten Bern und LUISS Guido Carli teil. Wir wollen das Zusammenspiel von Innenpolitik und europäischer Integration in beiden Ländern besser verstehen und vergleichen. Wir sind zunächst vom 16. September (Anreise spätestens am 15. September) bis Donnerstag 19. September in Rom und führen dort Gespräche mit Politiker und Politikerinnen verschiedener Parteien, Vertreter der Verwaltung und der Interessenverbände. Am Donnerstagnachmittag reisen wir nach Bern (Vorschlag: Abfahrt Rom mit Zug um 15:00, Ankunft Bern 21.24h) und führen am Freitag, Montag und Dienstag Gespräche in Bern. Rückfahrt unserer italienischen Gäste am Mittwoch.

Die Arbeitssprache des Seminars ist Englisch.

Bern: Das Seminar ist ein Masterseminar geöffnet für Bachelorstudierende. Anrechnung im Bereich 'Vergleich' oder 'Europa'.

Ausschreibung ab sofort bis mindestens 28. Juni 2019. Bevorzugt werden Master-Studierende im Hauptfach Politikwissenschaft und Bachelorstudierende mit Schwerpunkt Politikwissenschaft. Bei mehr Anmeldungen als Plätze gelten die Kriterien Hauptfach/Schwerpunktfach Politikwissenschaft und Reihenfolge der Anmeldung.

LUISS: Seminar auf Bachelor-Stufe.

Während ihres Aufenthaltes in Bern werden die italienischen Studierenden von ihren Berner Kommilitoninnen und Kommilitonen untergebracht – beispielsweise auf dem Sofa in der WG. Umgekehrt werden die Berner und Bernerinnen von ihren römischen Kolleginnen und Kollegen in Rom beherbergt. Sollte jemand im Ausnahmefall nicht die Möglichkeit haben, Gastgeber zu sein, müssten wir alternative Lösungen suchen. Das fehlende WG-Sofa sollte niemanden von der Teilnahme abhalten. Auf jeden Fall sollten Sie sich klar sein, dass Sie Gastgeberin sind (und dafür auch in Italien Gast sind) und sich um ihren Gast – auch am Wochenende – kümmern.

<p>Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome</p>	<p>Die Fahrtkosten des Zuges werden zu einem kleinen Teil durch den Lehrstuhl subventioniert. Kontakt und Anmeldung: klaus.armingeon@ipw.unibe.ch mit cc: an: bernaroma@ipw.unibe.ch. Für alle organisatorischen Anfragen und Probleme ist Luca Belci (D/I/E) – auch für die italienischen Studierenden – der Ansprechpartner ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS</p>
<p>Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)</p>	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der politischen Systeme Italiens und der Schweiz. Sie kennen EU-Politik dieser Länder, u.a. auch aus Gesprächen mit Politikerinnen und Politiker, Verwaltungsexperten und Interessenvertreter</p>
<p>Teilnahmebedingungen</p>	<p>Ganze Veranstaltung oder einzelne Lektionen</p>
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	<p>Entweder eine Vorlesung Vergleichende Politik oder eine Vorlesung Europa Politik</p>
<p>Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne</p>	<p>Aktive Teilnahme an allen Terminen des Blockseminars in Bern und in Rom. Schriftliche Abschlussarbeit. ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL Studienpläne: BA Sozialwissenschaften MA Comparative and Swiss Politics MA Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Vergleichende Politik; Europa Politik</p>
<p>An freie Leistung anrechenbar</p>	<p>Nein</p>

Blockseminar: Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft

Stamnummer	424646
ECTS-Punkte	Gruppe 0: 2 Gruppe 1: 4
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in Forschungsdesigns der Politikwissenschaft
Dozent	Dr. Anja Heidelberger
Durchführungen	Montag, 16.09.2019, 09:00 – 16:00 Dienstag, 17.09.2019, 09:00 – 16:00 Mittwoch, 18.09.2019, 09:00 – 16:00 Donnerstag, 19.09.2019, 09:00 – 16:00 Freitag, 20.09.2019, 09:00 – 16:00

Beschreibung

Dies ist ein Auffrischkurs zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Der Kurs behandelt die Grundtypen von Forschungsdesigns und gibt einen Einblick in verschiedene, in der Politikwissenschaft verwendete Methoden. Als zentraler Teil werden auch Grundlagen der Datenanalyse mit Stata (und allenfalls mit R) vermittelt und praktisch eingeübt. In diesem Sinne behandelt die Veranstaltung diverse Grundlagenkenntnisse, welche für das Verfassen künftiger Arbeiten im Rahmen von MA-Seminaren sowie für das Verfassen der Masterarbeit zentral sind. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und ein entsprechendes Forschungsdesign zur Bearbeitung dieser Frage entwerfen (Gruppe 0 und Gruppe 1, siehe unten) und dieses in einer schriftlichen Arbeit umsetzen (nur Gruppe 1).

Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an Masterstudierende der Politikwissenschaft, die infolge eines auswärtigen BA-Studiums die BA-Veranstaltung(en) „Empirisches Forschungsdesign und Arbeitstechniken“ nicht besucht haben und die bei sich in diesem Bereich Nachholbedarf orten. Information für Personen mit BA in Sozialwissenschaften der Universität Bern: Dieser Kurs vermittelt zum Teil ähnliche Kompetenzen wie oben genannte BA-Veranstaltung(en), steht als Auffrischkurs jedoch allen MA-Studierenden offen.

Dieser Kurs vermittelt lediglich Grundlagenkenntnisse verschiedenster Forschungsdesigns. Für fortgeschrittene Methoden der Datenauswertung, vgl. weiterführende Masterkurse.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS (Gruppe 0)

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den verschiedenen Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines eigenen Forschungskonzepts anwenden können.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Abgeschlossenes BA-Studium

Gruppe 0 (2 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Forschungskonzept.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

Gruppe 1 (4 ECTS): Aktive Teilnahme, Kurzreferat, kleine Forschungsarbeit.
16. September 2019 – 15. Oktober 2019 via KSL

Master in Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und
Vergleichende Politik (CSP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Allgemein: kein Bereich - CSP: Art. 9.4 (Frei wählbare Teilgebiete)

Nein

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2019 via KSL

Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik -

Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master
Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und
Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Leistungskontrolle 1. Termin

voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2020

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2019 – 12.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung) ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

PHILO Seminar: Justice, Politics and Rights in the War Crime Tribunals, pp

Root number	455396
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Justice, Politics and Rights in the War Crime Tribunals, pp
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Wednesday, 18.09.2019 – 18.12.2019, 14:00 – 16:00 Seminarraum F -111, Hörraumgebäude Unitobler

Description

The Nuremberg Trials and the Tokyo Trials after WW II were the first serious attempt in human history to hold political and military leaders personally criminally accountable for their policies, decisions, and acts. Until then, political leaders stood above the law and were immune to prosecution. Since 1945, some new types of crimes such as genocide and crimes against humanity have been added to the list of internationally prosecutable crimes, and in 1998 a permanent International Criminal Court (ICC) has replaced the hitherto ad hoc tribunals for the prosecution of "individuals for genocide, war crimes, crimes against humanity, and aggression." However, from the very beginning these attempts of the international community to seek justice have been surrounded by fierce political, legal and moral controversies, which continue to the present day. In this seminar, we will identify these problem areas and discuss their sources, reasons, and justification.

Primary text: William Schabas, *Unimaginable Atrocities*, Oxford 2012

Learning goals: to become better thinkers, better citizens, and better persons.

Inscription

01.09.2019 - 20.12.2019

Learning outcome

The master seminar develops and improves the abilities

- to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly;
- to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other;
- to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions;
- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar.

On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.

Modalities for exam

Essay

Inscription for Assessment

01.09.2019 - 20.12.2019

Recognition as optional course

Yes

PHILO Colloquium: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Dr. Christian Budnik
Schedule	Wednesday, 18.09.2019 – 18.12.2019, 12:00 – 14:00 Seminarraum -107, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Inscription	01.09.2019 – 21.12.2019
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Inscription for Assessment	01.09.2019 – 21.12.2019
Target audience	Master students
Recognition as optional course	Yes

WTI Seminar: Global political economy

Root number	104458
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Global political economy
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Monday, 30.09.2019 – 16.12.2019, 10:00 – 12:00 World Trade Institute (WTI), Seminarraum A 017, UniS

Description

The seminar introduces into theories of global political economy with a particular focus on the politics of trade. It covers various research programs, such as domestic factors of economic policy-making, international institutions in GPE and the development-trade, security-trade and environment-trade linkages.

Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.

Students will be asked to write a seminar paper.

The seminar takes place regularly on Monday morning, 10-12 am, starting on 30 September. There will be an introductory meeting on Monday, 30 September at 9.30am ahead of the first class.

Inscription and further information:

from September 1st to September 30 2019 via e-mail to

Prof. Dr. Manfred Elsig, manfred.elsig@wti.org

Inscription

from August 15th 2019 onwards ILIAS

Learning outcome

The Seminar is designed as introduction into the field of Global Political Economy of Trade. Students will learn the basic theories in GPE and will be exposed in class to different research programs. Special emphasis will be on domestic factors, international cooperation, international institutions, trade-and linkages. By writing a seminar paper and discussing a research paper, students will be further able to specialize on a specific area of GPE of trade in more details and gain important insights and expertise.

Related to sustainable development

This seminar looks at trade policy also from a sustainable development perspective. In particular the relationship between trade and environment, trade and security and trade and development are important features of this seminar

Modalities for exam

Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper

Inscription for Assessment

From November 15th – Dezember 31st 2019 onwards KSL

Curriculum accountability

Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)

Recognition as optional course

No

KPM Seminar: Politikevaluation

Stamnummer	2192
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politikevaluation
Dozent	Dr. Céline Mavrot
Durchführungen	Donnerstag, 19.09.2019 - 19.12.2019, 13:00 – 16:00 Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung

Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.

Die Vorlesung wird begleitet von einem Tutorium, das jeweils in der dritten Vorlesungslektion stattfindet. Es bietet die Möglichkeit, das in der Vorlesung Erlernte direkt in praxisbezogenen Übungen anzuwenden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

20.08.2019 - 20.12.2019

Am Ende dieser Vorlesung sollen Sie

- wissen, was eine Politikevaluation ist, was sie kann und was sie nicht kann
- vertraut sein mit den unterschiedlichen Wirkungsebenen einer öffentlichen Politik
- vertraut sein mit den gängigen Evaluationsansätzen, -designs und Forschungsmethoden
- fähig sein, eine Politikevaluation kritisch zu lesen und zu bewerten
- die Grundlagen kennen, um selber eine Evaluation konzipieren und durchführen zu können

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrolle setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen, die während des Semesters im Rahmen des Tutoriums eingereicht werden, sowie einer schriftlichen Prüfung während der Semesterferien.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

20.08.2019 - 02.12.2019

Master PMP, Master Schweizer Politik und vergleichende Politik, Master Politikwissenschaft

An freie Leistung anrechenbar

Ja

KPM Seminar: Politische Steuerung

Stamnummer	100538
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Politische Steuerung
Dozent	Regierungsrat Bernhard Rolf Pulver
Durchführungen	Donnerstag, 07.11.2019 - 19.12.2019, 16:00 – 18:00 Hörraum A 122, UniS

Beschreibung	Die Veranstaltung "Politische Steuerung" wird in 7 Doppelstunden mit integrierten Praxisbeispielen durchgeführt. In der ersten Stunde wird jeweils das theoretische Wissen vermittelt, in der zweiten Stunde wird dieses Wissen anhand von Praxisbeispielen vertieft.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	01.08.2019 - 03.01.2020
Learning outcome	Grundelemente der politischen Steuerung kennen und an praktischen Beispielen erklären.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung muss im 1.Termin abgelegt werden. (2.Termin nur Wiederholungsprüfung) Die Leistungskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	01.08.2019 - 09.01.2020
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Studierende des Master PMP
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Policy Analyse und Regulierung
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 15. September 2019 per E-Mail bei Fadri Cramerer für die Veranstaltung an (fadri.cramerer@ipw.unibe.ch).

Geben Sie bei der Anmeldung folgende Informationen an:

- Name
- Matrikelnummer
- Studiengang
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- wenn bekannt: Themenbereich der Arbeit, mögliche Theorie oder Literatur, mögliche Methoden, mögliche Datenerhebung
- Betreuer*in
- Bevorzugter Zeitpunkt der Diskussion (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Generelle wichtige Hinweise:

Beachten Sie bitte, dass die Betreuung bereits vor Semesterbeginn mit der Betreuungsperson (Ingold, Kammerer, Fischer, andere) vereinbart werden muss. Schreiben Sie sich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen und den Kursunterlagen zu erhalten.

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken:

Die ersten Sitzungen dienen einer obligatorischen Auffrischung des Wissens zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken und dem Inhalt und Aufbau des Forschungsdesigns. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt. Zudem werden die Termine für die Diskussion der Master-Konzepte festgelegt. Hierbei werden für jedes Konzept aus der Gruppe der Teilnehmenden Diskutant*innen bestimmt, die das Konzept kritisch analysieren werden.

Im zweiten Teil der Veranstaltung folgen nach Themen gegliedert die Diskussionen der Doktorats- und Masterarbeits-Konzepte. Zu Beginn eines jeden Themenblockes gibt es ein passendes Input-Referat des/der Lehrstuhlinhaber*innen oder von eingeladenen Gastreferent*innen.

Die Diskussion der Konzepte gestaltet sich wie folgt:

- Das Konzept muss spätestens 3 Wochen vor der Diskussion dem/der Betreuer*in zur Begutachtung vorliegen, damit genügend Zeit zur Überarbeitung besteht.
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Dienstag) dem/der Diskutant*in sowie allen Teilnehmenden zugeschickt.
- Jedes Konzept wird durch eine*n Diskutant*in vorgestellt, die die Grundelemente des Forschungsdesigns präsentiert und die Qualität des Forschungsdesigns kritisch bewertet (Unklarheiten; evtl. fehlende Elemente; Verständnisfragen; etc.). Die/der Verfasser*in des Konzepts hat daraufhin 5 Minuten Zeit, die Fragen zu beantworten bevor wir in eine Gruppendiskussion einsteigen, in die sich alle einbringen können.

Über das Semester hinweg werden ausserdem externe Gastredner*innen eingeladen – abgeschlossene Master, PhD Studierende und PostDocs – die von ihren Erfolgen und Schwierigkeiten beim Erstellen des Research Designs berichten und damit Erfahrungen teilen und einen konkreten Einblick in wissenschaftliches Arbeiten geben.

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Dieses Vorgehen ermöglicht, dass

- a) der/die Studierende die eigene Arbeit distanziert durch «andere Augen» dargestellt bekommt und so deren Stärken, Lücken, Ungereimtheiten, usw. leichter erkennt;
 - b) die diskutierende Person darin geschult wird, Research Designs kritisch zu lesen und zu analysieren;
 - c) die gesamte Gruppe über den Zeitraum des Colloquiums hinweg immer geübter darin wird, die Kernelemente eines Research Designs zu identifizieren und den Aufbau und das Durchführen wissenschaftlichen Arbeitens zu verinnerlichen
- Darstellung & Diskussion des Research Designs:
max. 15 Minuten
 - Antwort des/der Studierenden:
max. 5 Minuten

Prüfungsmodalitäten

Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Pflichtlektüre, regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2x entschuldigtes Fehlen)

Notengebung:

Für Masterstudierende: die Note entspricht der Note der Masterarbeit. Für Studierende der Master in Climate Sciences, Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben) werden 6 ECTS vergeben

Anrechenbarkeit an Studienpläne

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy, Master in Climate Science, Doktorierende

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und politisches System der EU
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 09.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. September 2019 per E-Mail bei Manuela Rihm für die Veranstaltung an (manuela.rihm@ipw.unibe.ch).

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden aus dem Bereich Vergleichende Politik und politisches System der EU präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.

	<p><input type="checkbox"/> Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.</p> <p>Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.</p>
Learning outcome	Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)	Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL) Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) Master in Public Management und Policy, Doktorierende
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Masterkolloquium: Politische Soziologie und Année Politique

Stamnummer	455690
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2019, 12:00 – 14:00 Freitag, 11.10.2019, 09:30 – 16:00 Freitag, 29.11.2019, 09:00 – 17:00

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 31. August 2019 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In weiteren Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird

Prüfungsmodalitäten	zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere und Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Public Management und Policy,
An freie Leistung anrechenbar	Nein